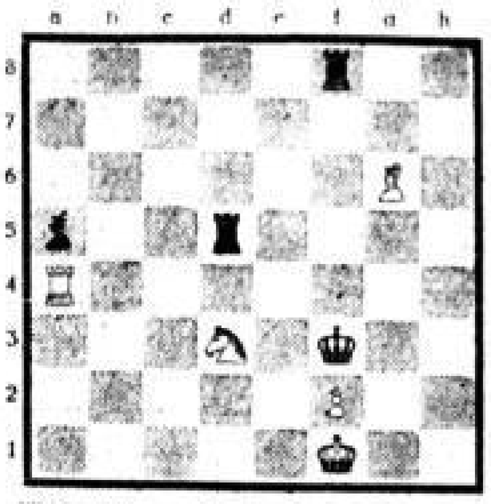
Arbeiterschach

Bearbeitet vom Dresdner Arbeiter-Schachverein
(Mitglied des Proletarischen Kulturkartells)

Dresden, den 7. Februar 1930.

Preislösungsturnier der Arbeiterstimme
Lösungsfrist: 8. März 1930.

Aufgabe 134.
C. Vollertsen, Hamburg (Original).



Weiß zieht an und setzt in drei Zügen matt.

Kontrollstellung.
Weiß: Kf1, Ta4, Lg6, Sd3, Bf2.
Schwarz: Kf3, Td5, f8, La5 (5:4; 3 schachmatt).

Lösung zur Aufgabe 130: Eugen Kubbel (Leningrad).
1. Dg8—g1!

Ein Prachtstück, welches allgemein gefiel. Eine ganze Reihe guter Verführungen sind in dieser Aufgabe verborgen. — Dh7 (?) scheitert an T×f2!

Löserliste (13 Aufgaben):

62 Punkte: W. Reicher, E. Wetzel, H. Weigand (Dresden), F. Unrath (Bautzen)
61 " P. Zahn (Dresden)
58 " H. Teil, H. Barisch, M. Geißler (Dresden), R. Leichsenring (Schmiedeberg)
57 " M. Schröder (Wilsdruff), M. Hälbig (Meißen)
[illegible] " K. u. H. Franke (Heidenau)
[illegible] " W. Jahnn, A. Thiemig (Dresden)
[illegible] " Paul Gödicke, W. Hanel (Dresden)
[illegible] " P. König (Ottendorf-Okrilla), F. Wolf (Dresden), R. Bachner (Freital)
[illegible] " K. Witzig (Radeburg)
50 " E. Krause (Klotzsche), R. Fröhlich (Radebeul), P. Scheller (Pirna-Copitz)
48 " Julie Trautwein (Dresden), M. Matthes (Radeberg)
46 " R. Kühnel (Dresden)
43 " R. Nicolaus (Dresden)
29 " E. Fache (Dresden)

Außer Konkurrenz: C. Vollertsen (Hamburg), 63 Punkte.

Die Liste hat sich sehr dezimiert. Eine ganze Anzahl Löser hat bereits das Rennen aufgegeben. Wir warnen nochmals, die Flinte ins Korn zu schmeißen, da sich immer noch sehr viel ändern kann.

Schachnachrichten

5. Bezirk: (Oberlausitz). Der Vier-Städte-Kampf ist beendet. Görlitz trug durch den sehr schwachen Antritt der kombinierten Städtemannschaft Löbau-Bautzen-Zittau-Ebersbach-Thumitz überlegen mit 5:1. Gesamtergebnis: Görlitz 19, Zittau 17, Neugersdorf-Niederoderwitz komb. 16½, Löbau-Bautzen-Zittau-Thumitz komb. 7½ Punkte. Trotzdem verschiedene Mängel sich bemerkbar machten, kann man die ganze Veranstaltung als gelungen bezeichnen. Im März wird ein neues Schachtreffen der Oberlausitz in Szene gesetzt werden. Die Vereine erhalten noch Bescheid.

Dresden. In der zweiten Runde der Abteilungswettkämpfe sind bis jetzt folgende Resultate eingegangen: A-Klasse: Striesen—Leuben 5:1, Friedrichstadt—Johannstadt 3½:2½, Altstadt—Döbeln 3½:2½ (2 Hängep.). B-Klasse: Altstadt 2—Dohna 2 2½:3½, Johannstadt 2—Radeberg 3½:2½, Cotta gegen Schwarzer Turm 4½:1½.

Endgültige Resultate: Pieschen—Leuben 4:2, Johannstadt 1—Dohna 5:3.

Genosse Bochmann (Löschen) spielte in Neustadt an 19 Brettern simultan und erzielte folgendes Resultat: 11+5=3—.

Wochenprogramm: Am 11. Februar im Rest. Pollack, Germaniastr., Ecke Hohenthalplatz, Vortrag: Gen. Berger: Englisch; und im Rest. Wagner, Familienplatz 1, Vortrag: Gen. Geißler. — Am 12. im Rest. Klemm, Fichtestraße 4, Vortrag, und im Volkshaus-Löbtau, Schandauer Straße, Blitzturnier. — Am 14. im Jugendheim, Polierstraße, Vortrag: Gen. Wehle, Eröffnungen.

Problemistengruppe: Sonnabend den 15. Februar um 20 Uhr im Kreisbauer Hof, Freiberger Platz 27, Sitzung mit Vortrag: Unsere Gotthardt-Aufgaben. Gäste überall willkommen. Das Kolbacher Vergnügen des Dresdner Bezirks findet am Sonnabend, dem 22. Februar, im Keglerheim, Friedrichstraße, statt. Das gute Programm wird jedem gefallen.

Lösungen an die Redaktion der Arbeiterstimme (Schachspalte), Dresden-N. 1, Wettinerbahnhofstraße 2.

Amtlicher Wintersport-Wetterdienst

Zittau, Hochwald, Lausche: —5, heiter, Nordwest steif, 17 Zentimeter Schnee, 3—5 Zentimeter Neuschnee, verweht, Sport gut, 2.
Großer Winterberg: —5, heiter, still, 16 Zentimeter Schnee, 1—3 Zentimeter Pulverschnee, Sport gut, 1.
Gottleuba: —5, heiter, Nord schwach, 1—6 Zentimeter Neuschnee, Schneedecke gleichmäßig, Eisbahn möglich, 3.
Lauenstein: —5, heiter, still, 3 Zentimeter Schnee, 1—3 Zentimeter Neuschnee, verweht, Sport stellenweise möglich, 1.
Geising: —10, heiter, West schwach, 15 Zentimeter Schnee, 4—6 Zentimeter Pulverschnee, Sport sehr gut, 1.
Altenberg: —9, heiter, Nordwest schwach, 15 Zentimeter Schnee, 4—6 Zentimeter Pulverschnee, Sport sehr gut, 1.
Zinnwald: —13, heiter, Nord schwach, 40 Zentimeter Schnee, 4—6 Zentimeter Pulverschnee, Sport sehr gut, 1.
Kipsdorf: —7, heiter, still, 15 Zentimeter Schnee, 4—6 Zentimeter Pulverschnee, Sport sehr gut, 1.
Oberwiesenthal: —12, heiter, Nord schwach, 28 Zentimeter Schnee, 1 bis 3 Zentimeter Pulverschnee, Sport sehr gut, 1.
Fichtelberg: —13, neblig, Nord lebhaft, 30 Zentimeter Schnee, Pulverschnee, Sport sehr gut, 1.

Witterungsaussichten: Fortbestand des Frostwetters, im Gebirge mäßiger Frost.

Gewerkschaftsoppositions- und Parteiarbeiterkonferenzen

Sonntag den 9. Februar 9 Uhr für Groß-Dresden im Bürgergarten

Sonntag den 9. Februar 9 Uhr in Zittau

Sonntag den 9. Februar 9 Uhr in Pirna im Volkshaus

Sonntag den 9. Februar 9 Uhr in Freiberg im Restaurant Lokomotive

Sonnabend den 8. Februar 20 Uhr für Radeberg-Bischofswerda.

An den Konferenzen müssen teilnehmen alle Delegierten des Reichs- und Landeskongresses der revolutionären Gewerkschaftsopposition, alle revolutionären Vertrauensleute u. Betriebsräte, die Mitglieder der Betriebszellenleitungen und die oppositionellen Vertrauensleute in den Gewerkschaften.

Eisenbahner-Opposition

Montag dem 10. Februar 17 Uhr im Brandenburger Hof, Berliner, Ecke Peterstraße,

wichtige Sitzung.

Jede Dienststelle muß vertreten sein.

Oeffentliche Sportlerversammlung in Bautzen

am Sonnabend dem 8. Februar 19,30 Uhr in „Stadt Muskau“ (Vereinszimmer, 1. Etage). Thema: Die Lage im Arbeiter-Turn- und -Sportbund und die Spaltungsmaßnahmen des Bundesvorstands. Alle Arbeitersportler, auch die auswärts wohnenden, beteiligen sich an dieser Versammlung.

Opposition im Arbeitersport.

Amtliche Bekanntmachung

Der Bezirkstag hat folgende Satzung beschlossen:

II. Nachtrag zur Gebührenordnung des Bezirksverbandes Amtshauptmannschaft Dresden

Ziffer 3 wird gestrichen, dafür treten folgende Bestimmungen in Kraft:

„Für erfolglose Einsprüche gegen Bezirksteuern betragen die Gebühren bei Streitfällen im Werte bis zu 50 RM bis zu 5 RM, im Werte von mehr als 50 RM bis zu 300 RM bis zu 10 RM.

Bei höherem Streitwerte werden die Gebühren nach dem Gebührensatze eingehoben, der in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten nach dem Gerichtskostengesetze bei gleichhohem Werte des Gegenstandes jeweilig erhoben wird (gegenwärtige Wertklassen und Gebührenhöhe § 8 des Gerichtskostengesetzes).“

Dresden, am 30. Dezember 1929.
Der Vorsitzende des Bezirksausschusses.
(Siegel.) gez. Dr. Venus, Amtshauptmann.
Genehmigt in Ermächtigung des Kreisausschusses.

Dresden, den 29. Januar 1930.
Die Kreishauptmannschaft
(Siegel.) I. A. gez. v. Heygendorff

Besuchszeiten der Dresdner Sehenswürdigkeiten

	Sonntag	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Sonnabend
Gemäldegalerie a) im Museumsgebäude am Zwinger	10—15 frei	9—15 1 Mark	9—15 frei	9—15 50 Pfennig	9—15 50 Pfennig	9—15 frei	9—15 50 Pfennig
b) im Palais Parkstraße 7	10—13 frei	Geschlossen	9—15 frei	9—15 50 Pfennig*	9—15 50 Pfennig	9—15 frei	Geschlossen
Kupferstich-Kabinett im Museumsgebäude am Zwinger	10—13 frei	Geschlossen	9—15 frei	9—15 frei	9—15 frei	13—15 frei	9—15 frei
Museen für Tier- u. Völkerkunde (Zwinger) Eingang gegenüber der Kath. Hofkirche	11—15 frei	10—13 frei	10—13 frei	10—13 frei	10—13 frei	10—13 frei	10—13 frei
Museum für Mineralogie, Geologie und Vorgeschichte, 3. Etage, Ostra-Allee	11—13 frei	10—13 frei	10—13 frei	10—13 frei	10—13 frei	10—13 frei	10—13 frei
Mathematisch-physikalischer Salon Zwinger, Eingang Ostra-Allee	10—13 frei	9—12 frei	9—12 frei	9—12 frei	9—12 frei	9—12 frei	Geschlossen
Grünes Gewölbe, Schloß, Schloßstraße	10—14 1 Mark	9—15 1.50 Mark	9—15 1 Mark	9—15 1 Mark	9—15 1 Mark	9—15 1 Mark	9—15 1 Mark
Historisches Museum (Rüstkammer) und Gewehrgalerie im Johanneum, 1. Stock, Eingang vom Stallhof	10—13 frei	9—15 1 Mark	9—15 frei	9—15 50 Pfennig	9—15 50 Pfennig	9—15 frei	9—15 50 Pfennig
Porzellansammlung Johanneum, Augustusstraße 1	10—13 50 Pfennig	9—15 50 Pfennig	9—15 50 Pfennig	9—15 50 Pfennig	9—15 50 Pfennig	9—15 50 Pfennig	9—15 1 Mark
Skulpturensammlung Albertinum, Eingang vom Stallhof	11—15 frei	10—13 frei	10—13 frei	10—13 frei	10—15 frei	10—13 frei	10—13 frei
Münzsammlung im Albertinum, Brühlsche Terrasse	10—13 frei	9—13 50 Pfennig	9—13 frei	9—13 frei	9—13 frei	9—13 50 Pfennig	9—13 frei
Sächsisches Kunstgewerbe-Museum Eliasstraße 34	10—13 frei	Geschlossen	10—13 frei	10—15 frei	10—15 frei	10—15 frei	10—15 frei
Stadtmuseum, Rathaus, Ringstraße	11—13 frei	11—13 frei	11—13 frei	11—13 frei	11—13 frei	11—13 frei	11—13 frei
Körnermuseum, Körnerstraße 7	11—13 frei	10—13 frei	10—13 frei	10—13 frei	10—13 frei	10—13 frei	10—13 frei
Altertumsmuseum im Großen Garten	Im Winterhalbjahr geschlossen						
Oskar-Seyffert-Museum für sächs. Volkskunst, Dresden-N., Jägerstraße 1, beim Japan.	11—13 25 Pfennig Kinder 10 Pf.	9—14 25 Pfennig Kinder 10 Pf.	9—14 25 Pfennig Kinder 10 Pf.	9—14 25 Pfennig Kinder 10 Pf.	9—14 25 Pfennig Kinder 10 Pf.	9—14 25 Pfennig Kinder 10 Pf.	9—14 25 Pfennig Kinder 10 Pf.
Ehemaliges Residenzschloss, Schloßstraße	10—13 1 Mark	10—14 1 Mark	10—14 1 Mark	10—14 1 Mark	10—14 1 Mark	10—14 1 Mark	10—14 1 Mark
Botanischer Garten Stübelallee (Garten / Gewächshäuser) Winterhalbjahr v. 1. Okt. bis 31. März	9—15 9—15 frei	8—16 9—12 frei	8—16 9—12 frei	8—16 9—12 frei	8—16 9—12 frei	8—16 9—12 frei	8—16 frei Geschlossen

Oeffentliches Mineralogisches Museum von Oberbergrat Dr. h. c. Richard Baldauf, Dresden-A., Geinitzstraße 3. Täglich bis zur Dunkelheit unentgeltlich geöffnet. Für Führungen Voranmeldung erbeten.

Leonhardi-Museum, Dresden-Loschwitz, Grundstraße, Rote Amsel. Im Winterhalbjahr geschlossen.

Sächsisches Armee-Museum, Arsenal-Hauptgebäude, Neustadt, Königsplatz 1. Sonn- und Feiertags 10—13 Uhr frei; Montags, Mittwochs, Donnerstags, Sonnabends 10—13 Uhr Erw. 50 Pf., Kinder 25 Pf.; Dienstags und Freitags geschlossen. Schulklassen unter Führung des Lehrers, geschlossene Militärabteilungen frei.

Eisenbahn-Museum (Personen-Bahnhof Dresden-Neustadt, Schlesischer Platz, Eingang neben dem Postbau). Geöffnet jeden ersten Sonntag im Monat von 10 bis 13 Uhr und jeden Mittwoch von 10 bis 16 Uhr. Eintrittspreis 20 Pfennig.

Heimatkundliches Schulmuseum des Dresdner Lehrervereins, Sedanstraße 19, Hinterhaus, 2. und 3. Stock. Mittwochs und Sonnabends 16—18 Uhr, mit Ausnahme der Ferien. Zu jeder anderen Zeit gegen Entschädigung an die Aufsichtsperson.

Deutsches Hygiene-Museum, Zinzendorfplatz. Schauräume bis auf weiteres geschlossen.

Schilling-Museum, Pillnitzer Straße 63. Im Winterhalbjahr geschlossen.

Kunstgewerbebibliothek, Eliasstraße 34, I. Sonntags geschlossen. Geöffnet vom 1. Oktober bis 31. März Montags bis Freitags 9—15 Uhr, Sonnabends 9—14 Uhr. Lesesaal und Ausstellung Eintritt frei.

Landesbibliothek im Japanischen Palais, Erdgeschoß rechts. Geöffnet werktags 9.30—14 Uhr, 16—19 Uhr, Sonntags geschlossen. Ausstellungsraum im Winter geschlossen. Eintritt frei.

Stadt- (und Ratsbibliothek) Bibliothek, Neues Rathaus. Montags, Dienstags, Donnerstags, Freitags 9—19 Uhr, Mittwochs 9—16 Uhr, Sonnabends 9—15 Uhr, Sonntags geschlossen.

Städtische Bücherei und Lesehalle, Neues Stadthaus, Theaterstraße 11. Ausleihbücherei geöffnet werktäglich 11—13.30 Uhr, 17—19.30 Uhr, Donnerstags nachmittags geschlossen. Zwei Lesesäle (120 Tageszeitungen, darunter 23 ausländische, und 300 Zeitschriften), geöffnet werktäglich 10—14 Uhr, 16—22 Uhr.

Bibliothek des Sächs. Statistischen Landesamtes, Dresden-N., Ritterstraße 14, I. Geöffnet werktags von 9 bis 14 Uhr.

Wehrkreisbücherei, öffentliche Reichsbibliothek für Wehrwissenschaften, Theaterplatz. Geöffnet Montags und Donnerstags von 10.30 bis 13 Uhr, Dienstags, Mittwochs und Freitags von 16 bis 18 Uhr. Zur Erlangung [illegible] Vorlesungen jeden Werktag von 17.30 bis 19 Uhr.

Neues Rathaus. Führungen an den Wochentagen stündlich von 9 bis 14 Uhr und 15 und 16 Uhr und an Sonn- und Feiertagen stündlich von 9 bis 12 Uhr. — Besteigung, sowie auch Auf- und Abfahrt mittels Fahrstuhls, des Rathausturmes täglich von 9 Uhr bis zum Eintritt der Dunkelheit.

Städtisches Planetarium, Stübelallee 2a. Täglich 16 und 17.30 Uhr Vorführungen mit erläuterndem Vortrag.

Heimathaus Kolläßnitz in Oberlößnitz. Führungen täglich, auch Sonntags, 9 bis 16 Uhr. Eintrittspreis: Erwachsene 30 Pfennig einschließlich Steuern (Führer), Kinder 10 Pfennig, Vereine 3 Mark. Anmeldungen und Auskunft durch die Kurverwaltung Oberlößnitz, Fernsprecher: Amt Radebeul-Oberlößnitz 905 und 909.

Staatliche Porzellan-Manufaktur, Meißen. Werkführungen Montags bis Freitags 7.30—11 Uhr, 14—16 Uhr, Sonnabends 7.30—11.15 Uhr. Eintritt: 1—3 Personen 3 Mark, jede weitere Person 1 Mark. Schauhalle: Werktags 7.30—17 Uhr. Eintritt frei.

Albrechtsburg Meißen. Führungen täglich an Wochentagen von 9 bis 15.30 Uhr, an Sonn- und Feiertagen nach Beendigung des Gottesdienstes von 10.30 bis 15.30 Uhr. Eintritt: 1—4 Personen 2 Mark, jede weitere Person 75 Pfennig, Kinder in Begleitung Erwachsener 50 Pfennig.

Moritzburg a) Jagdschloß, b) Fasanerieschlößchen. Geöffnet Sonntags 11—15 Uhr, Montags bis Sonnabends 9.30—12 Uhr, 13—15 Uhr. Eintritt: a) Sonntags 1—4 Personen 4 Mark, jede weitere Person 1 Mark, werktags 1—4 Personen 6 Mark, jede weitere Person 1.50 Mark. b) Täglich 1—4 Personen 1.60 Mark, jede weitere Person 40 Pfennig. c) Wildfütterung täglich 15—17 Uhr. Eintritt 20 Pfennig.

Lustschloß Pillnitz. Führungen täglich 10—17 Uhr stündlich, Sonn- und Feiertags halbstündlich. Bei Bedarf Führungen auch zu anderen Zeiten. Eintritt 1—4 Personen 4 Mark, jede weitere Person 1 Mark, Kinder in Begleitung Erwachsener 50 Pfennig. Vom 16. November bis Ende März geschlossen.

Schloßruine Stolpen. Geöffnet vom 1. Oktober bis 30. April täglich 8—12 Uhr, 13—16 Uhr. Eintritt 1—3 Personen 90 Pfennig, jede weitere Person 30 Pfennig, Schüler (Klassen), mindestens 15 Teilnehmer, jeder Schüler 10 Pfennig, Kinder unter 14 Jahren je 10 Pfennig.

Forstgarten Tharandt. Täglich unentgeltlich geöffnet von 8 bis 17 Uhr.

Zoologischer Garten. Täglich geöffnet von früh bis abends.

An unsere Inserenten
in den „Führern durch die Geschäftswelt“

In den kommenden Wochen laufen die „Führer durch die Geschäftswelt“ ab. Wir werden uns deshalb erlauben, unsere Vertreter in den nächsten Tagen zu unseren Geschäftsfreunden zu schicken und bitten, denselben die für die Arbeiterstimme reservierten Aufträge zu übermitteln.

Unsere Vertreter haben einen Ausweis der Arbeiterstimme im Besitz und bitten wir unsere Kunden, sich denselben vorzeigen zu lassen.

Alle diejenigen Personen, welche für Organisations- bezw. illustrierte Zeitungen reisen und sich dabei auf die Arbeiterstimme berufen, machen dieses widerrechtlich und haben mit dem Verlag der Arbeiterstimme nichts zu tun.

Wir bitten deshalb nochmals, bei Erteilung von Aufträgen stets den Ausweis der Arbeiterstimme zu verlangen.

Verlag der Arbeiterstimme

SLUB
Wir führen Wissen.